

Eltern-Informationsschreiben 4 – 2025 / 2026

Liebe Eltern,

am Ende dieses Schuljahres blicken wir wieder gerne auf viele interessante pädagogische, soziale und fachbezogene Projekte und Erlebnisse zurück. Auch im letzten Drittel wurden erneut viele gemeinsame Aktionen der Schulgemeinschaft miteinander durchgeführt, also Schulgemeinschaft über die Klassen hinweg aktiv gestaltet und gelebt. Beispielhaft seien hier Projekte der Berufsorientierung mit den Kooperationspartnern Firmen Gühring, Bizerba, Johannes Boss und der Stiftung Augustenhilfe genannt. Das besondere Engagement vieler Schüler*innen als Schülermediator*innen, Schülerpaten oder im schuleigenen Förderprogramm „Schüler helfen Schüler“ möchten wir erwähnen und freuen uns, dass wir zum Ende des Schuljahres wieder viele Zertifikate dafür vergeben dürfen.

Die letzten Monate waren geprägt von Unsicherheiten, Diskussionen und Sorgen bezogen auf die Veränderung der Schullandschaft, die die Stadt Albstadt auf den Weg bringen möchte. In der Gemeinderatssitzung am 23.07.2026 hat der Gemeinderat entschieden und der Beschlussvorlage der Stadtverwaltung zur Veränderung der Schullandschaft im oberen Talgang mehrheitlich zugestimmt. Dieser Prozess gemäß §30 SchG BW erfordert, dass im neuen Schuljahr dazu die schulischen Gremien (Gesamtlehrerkonferenz, Elternbeirat und Schulkonferenz) gehört werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie in diesen Gremien wieder aktiv mitarbeiten. Bedanken möchte ich mich auf diesem Weg bei Ihnen allen für die gute Zusammenarbeit und die Erziehungspartnerschaft im Interesse Ihrer Kinder.

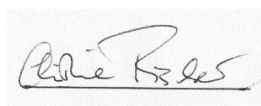
Wie immer am Ende eines Schuljahres wird es Personalveränderungen geben: Frau Arnold und Frau Wolf werden an anderen Schulen neue Aufgaben übernehmen und Frau Bäuerle wird sich ein Schuljahr lang anderen Aufgaben widmen. Auch Frau Ilhan und Frau Ostertag, die unser Team im Laufe des Schuljahres mit ihrer Fachexpertise unterstützt haben, werden wieder an ihre Stammschulen zurückkehren. Wir bedanken uns herzlich bei den Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit sowie ihr Engagement für die LaRS und wünschen ihnen alles Gute für die weitere berufliche Zukunft.

Im kommenden Schuljahr werden neue Kolleg*innen unser Team unterstützen, da wir mit 20 Klassen an den Start gehen werden. Nähere Informationen erhalten Sie im ersten Quartalsbrief zu Schuljahresbeginn.

Unsere Kommunikationsorgane WebUntis (Eltern) und schul.cloud (Schüler*innen) haben sich etabliert und werden weitgehend genutzt. Unsere dringende Bitte ist es, dass im kommenden Schuljahr die Nutzung von WebUntis durch alle Eltern noch deutlicher wahrgenommen wird, da unsere Informationsschreiben und Nachrichten sowie Ihre Entschuldigung der Kinder über dieses Tool erfolgen. Eine Anleitung, wie die Entschuldigung in WebUntis vorgenommen wird, finden Sie auf unserer Homepage. Sie benötigen lediglich Ihren Elternzugang, der auch im nächsten Schuljahr noch gültig ist.

Unsere aktualisierte Materialliste für das kommende Schuljahr finden Sie auf der Homepage, sodass Sie bereits in den Sommerferien, wenn Schulmaterialien in den Geschäften verfügbar sind, einkaufen können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern schöne und erholsame Sommerferien – bleiben Sie gesund!



C. Fischer, Schulleiterin



R. Stingel, stellvertr. Schulleiter

TERMINE

Erster Schultag nach den Ferien im Gollé-Haug-Gebäude für die Klassen 6 – 10:
Montag, 14.09.2026 von 8:05 – 10:40 Uhr; Treffpunkt Schulhof

Einschulung der neuen 5.Klässler:

Dienstag, 15.09.2026 um 15:00 Uhr in der Aula am Schulzentrum – Eingang von der Wolfsgrubenstraße nutzen

Bitte **informieren** Sie sich am **Ende der Sommerferien** auf der **Schulhomepage** über **eventuelle Änderungen**.

Lammerberg Realschule wird erneut zertifiziert und erhält das Boris – Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg für weitere fünf Jahre (Alexander Urban von der IHK)

Reutlingen, 15.06.2025. Die Lammerberg-Realschule Tailfingen erhält das Boris – Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg zum fünften Mal. Das Gütesiegel zeichnete Schulen aus, die ihre Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise bei der Berufswahl unterstützen.

Jugendliche stehen am Ende ihrer Schulzeit vor der Herausforderung, sich zwischen rund 350 dualen Ausbildungsberufen, zahlreichen fachschulischen Ausbildungsgängen und einer kaum überschaubaren Zahl an Studiengängen für „ihren“ Beruf zu entscheiden. Die Berufs- und Studienwahlorientierung junger Menschen in Baden-Württemberg ist daher eine wichtige Aufgabe von Schulen und deren Partnern. Mit dem Projekt „Boris – Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg“ wurde bereits 2008 ein Netzwerk initiiert, das landesweit die Zusammenarbeit beim Übergang Schule - Beruf stärken soll. Eine breite Koalition von Partnern im Bereich schulischer und beruflicher Ausbildung hat sich zusammengetan. Projektträger sind der Industrie- und Handelskammertag Baden-Württemberg, der Handwerkstag Baden-Württemberg und die Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände. Die IHK Reutlingen koordiniert den Prozess in der Region.

Eine Jury aus Vertretern der Unternehmen, Schulen und Bildungsberatern hat die Angebote der Lammerberg-Realschule unter die Lupe genommen und anhand eines einheitlichen Kriterienkatalogs bewertet.

Boris überprüft alle drei bzw. fünf Jahre die Standards und sichert so ein nachhaltiges Qualitätsmanagement. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: „Wir sind beeindruckt von den Leistungen der Lammerberg-Realschule, die ihren Schülerinnen und Schülern hervorragende Angebote zur Berufsorientierung bieten“, so Ida Willumeit. Die Jurorin Helga Kraika äußert sich in ihrer Laudatio u.a. wie folgt:

„Auch im Bereich der Berufsorientierung setzt die Schule Maßstäbe. Das bereits hochwertige schuleigene BO-Konzept wurde in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt und ausgebaut.“



v.l.n.r. Die Juroren Hipp & Krajka, Schulleiterin Fischer, die BO-Beauftragten Bauknecht & Blender, stellvertr. Schulleiter Stingel, Urban von der IHK

Projekt Schreibtischuhr im Bereich Metall – Kooperation mit der Firma Gühring KG (Herr Martens)



Im Rahmen des Technikunterrichts haben unsere Schülerinnen in diesem Quartal ein besonders praxisnahes und motivierendes Projekt erlebt: die gemeinsame Herstellung einer Schreibtischuhr in Kooperation mit der Firma Gühring KG.

Zu Beginn entwickelten die Schülerinnen eigene Designs für die spätere Uhr. Bereits in dieser Phase wurde gemeinsam überlegt, welche Entwürfe technisch realisierbar sind. Anschließend besuchte uns ein Ausbildungsleiter der Firma Gühring zusammen mit zwei Auszubildenden. Sie stellten das Unternehmen vor und entschieden gemeinsam mit den Schülerinnen, welches Design unter den realen Bedingungen der Ausbildungswerkstatt umgesetzt werden kann.

Nach der Auswahl des finalen Modells startete der praktische Teil des Projekts. Die Firma Gühring hatte die notwendigen Fräsarbeiten bereits vorbereitet, sodass die Schülerinnen in drei Kleingruppen an jeweils zwei Nachmittagen die Ausbildungswerkstatt besuchen konnten. Dort erhielten sie zunächst eine vertiefende Präsentation über die Arbeit des Unternehmens sowie über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten.

Im Anschluss durften die Kinder selbst aktiv werden: Unter Anleitung der Auszubildenden stellten sie die Halterung der Schreibtischuhr her. Dabei lernten sie grundlegende Arbeitsschritte der Metallbearbeitung kennen und führten diese eigenständig aus – darunter Anreißen, Körnen, Bohren, Senken, Entgraten und Biegen. Am zweiten Nachmittag wurden die Werkstücke fertiggestellt.

Zum Abschluss führten uns die Auszubildenden durch die Produktionsbereiche der Firma und erklärten anschaulich, welche Maschinen welche Aufgaben übernehmen und wie die verschiedenen Fertigungsschritte ineinandergreifen. In einer gemeinsamen Feedbackrunde mit dem Ausbildungsleiter konnten die Schülerinnen ihre Eindrücke teilen und Fragen stellen.

Die Kooperation mit der Firma Gühring war ein voller Erfolg. Die Schülerinnen erhielten nicht nur spannende Einblicke in die Metallbranche, sondern konnten auch selbst handwerkliche Fähigkeiten erproben und vertiefen. Das Projekt war äußerst lehrreich, hat viel Freude bereitet und wurde durch die herzliche Betreuung vor Ort – inklusive einer täglichen Einladung zu Getränken – zusätzlich bereichert.

Wir bedanken uns herzlich bei der Firma Gühring KG für die hervorragende Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung dieses Projekts.



Technik hautnah erleben – Fahrzeugbau mit dem MakerMobil (Herr Heller)

Die Technikgruppe der Klassenstufe 7 von Herrn Heller durfte am 18.06.2026 einen spannenden Projekttag mit dem MakerMobil des Kreismedienzentrums Zollernalb erleben. Die Veranstaltung fand in der Technologiewerkstatt in Albstadt statt.

Dort stand ein besonderes Projekt auf dem Plan: Die Schüler bauten ihr eigenes Fahrzeug – von der ersten Idee bis zum fertigen Modell.

Zuerst wurde die Karosserie am Tablet geplant und gestaltet. Anschließend wurde sie mit einem Lasercutter präzise aus Holz ausgeschnitten.

Danach ging es an die Räder: Diese wurden am MacBook mit einer speziellen Software individuell entworfen und anschließend mit dem 3D-Drucker hergestellt. Auch passende Abstandshalter wurden auf diese Weise produziert.

Für den letzten Feinschliff entwarfen die Schüler eigene Beschriftungen und Symbole am Tablet. Diese wurden mit einem Grafikschnneider ausgeschnitten und auf die Fahrzeuge geklebt.

Gearbeitet wurde in kleinen Gruppen. Jede Gruppe übernahm eine Station und wurde dort zum Experten. So konnten die Schüler ihr Wissen später miteinander teilen und gemeinsam das Fahrzeug fertigstellen.



Der Projekttag war für alle eine tolle Gelegenheit, moderne Technik selbst auszuprobieren. Dabei ging es nicht nur um Maschinen und Computer, sondern auch um Teamarbeit, Kreativität und das gemeinsame Lösen von Problemen.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Team des Kreismedienzentrums Zollernalb und die Technologiewerkstatt Albstadt für diesen gelungenen und abwechslungsreichen Vormittag.



Straßburg-Exkursion (Frau Roth)

Am 10. Juni 2026 unternahmen 42 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 10 eine Exkursion nach Straßburg. Begleitet wurden sie von den Französischlehrerinnen Frau Fischer, Frau Dörner und Frau Roth. Die Abfahrt erfolgte um 6 Uhr morgens. Um viertel nach neun kamen wir schon in Straßburg an. Zunächst machten wir uns auf den Weg zum Münster. Dort konnten sich die Schülerinnen und Schüler kurz umschaun und auch das Münster von innen besichtigen. Anschließend folgte eine Fahrt mit dem Petit Train, bei der die Teilnehmenden weitere Eindrücke von der Stadt sammeln konnten. Danach erkundeten



Straßburger Münster



Fahrt mit dem Petit Train

wir die Stadt in Kleingruppen. Dabei bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler kleine Rechercheaufträge und erhielten außerdem eine Einkaufsliste für das traditionelle Abschlusspicknick mit französischen Spezialitäten. Nach einem abwechslungsreichen und interessanten Ausflug kehrten wir erschöpft, aber sehr zufrieden, wieder nach Tailfingen zurück.



Theater-AG „Bühnenrausch“ probt mit viel Engagement (Frau Blender und Frau Kolbe)

Mit großer Begeisterung arbeitet die Theater-AG „Bühnenrausch“ derzeit an ihrem neuen Stück. Bei den regelmäßigen Proben wird intensiv an Rollen, Szenen und dem Zusammenspiel auf der Bühne gearbeitet. Dabei sind Kreativität, Teamgeist und jede Menge Spielfreude gefragt.

Schritt für Schritt nimmt die Inszenierung Gestalt an. Neben dem Schauspiel gehören auch Bühnenbild, Requisiten und die Gestaltung der Aufführung zu den Vorbereitungen. Alle Beteiligten freuen sich darauf, ihr Können schon bald vor Publikum zu präsentieren.

Eines darf bereits verraten werden: Die nächste Aufführung wird märchenhaft! Weitere Informationen zum Termin folgen in Kürze.



Film ab – Balladen neu gedacht (Frau Pfister)



Im Deutschunterricht haben die drei 7. Klassen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Pfister, Frau Seifert und Frau Ziementhaler ein kreatives Stop-Motion-Projekt zum Thema Balladen durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler setzten verschiedene Balladen mit viel Fantasie als kurze Trickfilme um. Dabei arbeiteten sie in Teams, gestalteten Figuren und Kulissen und nutzten digitale Medien. So konnten sie die Inhalte der Balladen auf eine abwechslungsreiche und kreative Weise vertiefen. Wir freuen uns über die gelungenen Ergebnisse und das große Engagement der Klassen.

Besuch der 8. Klassen im benachbarten Kindergarten Wieslesweg (Frau Blender)

Im Rahmen der Berufsorientierung besuchten die 8. Klassen den benachbarten Kindergarten Wieslesweg. Den Besuch der Einrichtung konnten wir schon zum zweiten Mal für unsere Klassenstufe 8 anbieten. Während einer spannenden Führung erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die verschiedenen Räumlichkeiten der Einrichtung. Sie lernten unter anderem die Gruppenräume, den Bewegungsraum sowie die unterschiedlichen Spiel- und Lernangebote für die Kinder kennen. Beeindruckend war auch der große dazugehörige Garten.

Außerdem informierten die Erzieherinnen und Erzieher über ihren abwechslungsreichen und spannenden Berufsalltag. Sie erklärten, welche Aufgaben zu ihrem Beruf gehören, welche Fähigkeiten wichtig sind und welche Ausbildung für den Beruf erforderlich ist. Die Schülerinnen und Schüler konnten Fragen stellen und erhielten so einen anschaulichen Einblick in das Berufsfeld der Erzieherin und des Erziehers.

Der Besuch war eine interessante Erfahrung und bot den Jugendlichen die Möglichkeit, sowohl die Arbeit im Kindergarten als auch einen sozialen Ausbildungsberuf näher kennenzulernen.

Wir bedanken uns für die tolle Kooperation und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Bildungsmesse der Schlossberg Realschule (Frau Blender)

Mit dem Besuch der Bildungsmesse an der Schlossberg-Realschule in Ebingen starteten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen in die Berufsorientierung. Zahlreiche Unternehmen und Betriebe präsentierten dort ihre Ausbildungs- und Bildungsangebote.

Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, mit Auszubildenden und Fachkräften ins Gespräch zu kommen, Fragen zu verschiedenen Berufen zu stellen und sich über Ausbildungswege sowie Praktikumsmöglichkeiten zu informieren. An vielen Ständen konnten sie zudem praktische Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder gewinnen.

Der Besuch der Bildungsmesse bot einen gelungenen Auftakt in die Berufsorientierung und half den Schülerinnen und Schülern dabei, erste Ideen für ihre berufliche Zukunft zu entwickeln und verschiedene Ausbildungsberufe kennenzulernen.

Berufsberater zu Besuch an unserer Schule (Frau Blender)

Vor Kurzem durften wir Herrn Türk, unseren Berufsberater, wieder an unserer Schule begrüßen. Er führte mit allen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe neun und einzelnen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe acht persönliche Einzelgespräche.

Dabei standen die individuellen Interessen, Stärken und Zukunftspläne der Jugendlichen im Mittelpunkt. Gemeinsam wurden Möglichkeiten für die Zeit nach der Schule besprochen – von Ausbildungsberufen über weiterführende Schulen bis hin zu passenden Praktika.

Durch die persönliche Beratung erhielten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Unterstützung und Orientierung für ihren weiteren beruflichen Weg. Der jährliche Besuch des Berufsberaters ist ein wichtiger Beitrag, um sie bestmöglich auf ihre Zukunft vorzubereiten.

Herr Türk steht im engen Austausch und Kontakt mit unserer Schule und steht auch außerhalb der Gesprächszeiten vor Ort unseren Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

Die Berufswelt entdecken: Unsere 8. Klassen im Praktikum (Frau Blender)

Endlich war es so weit: Unsere Schülerinnen der 8. Klassen starteten voller Vorfreude in ihr erstes Wochenpraktikum! Im Rahmen der Berufsorientierungswoche (BO-Woche) erhalten sie die Gelegenheit, die vielfältige Welt der Berufe hautnah kennenzulernen und erste praktische Erfahrungen zu sammeln.

Ob im Handwerk, im sozialen Bereich, im Büro, im Einzelhandel oder in technischen Berufen – die Möglichkeiten sind so abwechslungsreich wie die Interessen unserer SchülerInnen. Das Praktikum bietet ihnen die Chance, Arbeitsabläufe zu erleben, neue Fähigkeiten zu entdecken und herauszufinden, welche Berufe sie besonders begeistern. Die BO-Woche ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg in die berufliche Zukunft. Sie hilft dabei, eigene Stärken zu erkennen, Talente auszuprobieren und wertvolle Einblicke in das Arbeitsleben zu gewinnen. Dabei stehen Neugier, Engagement und die Freude am Entdecken im Mittelpunkt.

Danke an unsere Streitschlichterinnen und Streitschlichter der Klassen 10 (Frau Blender u. Frau Pfister)

Mit dem Schuljahresende verabschieden wir unsere Streitschlichterinnen und Streitschlichter der 10. Klassen, die unsere Schule nun verlassen nach erfolgreichem Abschluss verlassen. Seit ihrer intensiven Ausbildung in der 8. Klasse haben sie über viele Jahre hinweg engagiert wöchentlich ihren Dienst geleistet und waren für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler verlässliche Ansprechpartner bei Konflikten.

Mit viel Geduld, Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen haben sie dazu beigetragen, Streitigkeiten friedlich zu lösen und das Miteinander an unserer Schule zu stärken. Ihr Einsatz war ein wertvoller Beitrag zu einer positiven und respektvollen Schulgemeinschaft.

Für dieses langjährige Engagement bedanken wir uns herzlich. Wir wünschen unseren Streitschlichterinnen und Streitschlichtern für ihren weiteren persönlichen Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Betriebsbesichtigung bei ASSA ABLOY (Herr Strienz)

Am Mittwoch, den 08.07.2026, besuchte unsere Gruppe der Kooperativen Berufsorientierung mit insgesamt acht Schülerinnen und Schülern das Unternehmen ASSA ABLOY.

ASSA ABLOY ist Weltmarktführer im Bereich Schlösser, Schließsysteme sowie Sicherheits- und Zutrittslösungen. Während der Besichtigung erhielten wir einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche und lernten, wie moderne Schlösser und Schließsysteme entwickelt und hergestellt werden.

Außerdem wurden uns die unterschiedlichen Ausbildungsberufe und Karrierechancen im Unternehmen vorgestellt. Die Mitarbeitenden beantworteten unsere Fragen und erklärten die einzelnen Produktionsschritte sowie die Bedeutung von Qualität und Sicherheit.

Die Betriebsbesichtigung war sehr interessant und informativ. Wir konnten viele neue Eindrücke über die Arbeitswelt und die vielfältigen Berufsmöglichkeiten bei ASSA ABLOY gewinnen.



Kreativwettbewerb „Im Abfall steckt Kunst!“ (Frau Keul und Frau Ziemer-Theromale)

Unter dem Motto „Im Abfall steckt Kunst!“ hat das Landratsamt Zollernalbkreis einen Kreativwettbewerb für die Klassen 5 und 6 ausgeschrieben. Die Schülerarbeiten sollen im Abfallkalender für das kommende Jahr zu bestaunen sein. Zwei Klassen unserer Schule haben teilgenommen und unterschiedliche Arbeiten beim Landratsamt eingereicht:

In der Klasse 6a fotografierten die Schülerinnen und Schüler den Verpackungsmüll auf unserem Pausenhof (Papiertonnen) und überarbeiteten die Aufnahmen anschließend grafisch. Dabei hoben sie bestimmte Formen durch Schattierungen sowie Konturierungen mit Bleistift und Fineliner hervor. Die Klasse 5d wählte einen anderen Zugang: Sie sammelten den Abfall auf dem Pausenhof und collagierten ihn mit ihren eigenen Porträts, die gedruckt, ausgeschnitten und mit Holzstiften gestalterisch ausgearbeitet wurden. Ein Ausschnitt der Arbeit wurde abschließend für den Kalender fotografiert. Wir sind sehr gespannt, ob die Arbeiten unserer Schülerinnen die Jury des Landratsamts überzeugen!



Lesedosen-Projekt an der Lammerberg-Realschule (Frau Keul)

Die Fünftklässler der LaRS haben ein kreatives Leseprojekt umgesetzt, das Lesen mit Kunst und Handwerk verbindet.

In den Lesestunden lasen die Kinder selbst gewählte Jugendromane und erstellten dazu, begleitet von ihrer Deutschlehrerin, Infoblätter zu Inhalt, Figuren, Themen sowie Autorin oder Autor. Diese wurden zu einer meterlangen Papierrolle zusammengefügt. Ganz nach dem Vorbild antiker Schriftrollen.

Gemeinsam mit Eltern gestalteten die Schüler:innen anschließend passend zum jeweiligen Buch kreative Lesedosen. Ausgestaltet mit Leuchtmitteln, Zeitungspapier und Holz, zu Baumstämmen verwandelt sowie mit Stoffelementen oder Styroporobjekten verziert, wurden sie zu wahren Kunstwerken. So entstand eine vielfältige Sammlung voller Fantasie und Lesefreude.

Die fertigen Dosen sind in der Stadtbücherei Ebingen ausgestellt.

Die Schüler:innen der Klasse haben in diesem Jahr vier Jugendromane gelesen.



Lesefreunde wecken mit Bücherkisten (Schüler*innen der Klasse 6a)

Für unsere Buchpräsentationen durfte sich jeder ein bestimmtes Buch aussuchen und es lesen. Dazu mussten wir eine Bücherkiste gestalten. Aus stinknormalen Kartons wurden wunderschöne Bücherkisten gezaubert. Die Materialauswahl war sehr vielfältig: Wir haben beispielsweise mit Wasserfarbe gearbeitet oder auch mit Glitzer, es gab richtig schöne Kisten mit Strandhäusern aus Zahnstochern, Wäldern und eingebauten Lichterketten. Es war sehr toll, die verschiedenen wunderschönen Kisten zu sehen! Manche haben mit Playmobil etwas in die Bücherkiste rein gebaut, manche auch nur gemalt und gezeichnet. Eine geeignete Stelle zum Vorlesen, eigene Texte und weitere wichtige Informationen ergänzten die Präsentation der Bücherkisten.



Auf zu den Sternen - Besuch des Kunstmuseums Albstadt (Frau Keul)

Die Klassen 5a und 5d haben einen Ausflug ins Kunstmuseum Albstadt unternommen und dort die Ausstellung „Auf zu den Sternen“ im jungen Kunst-raum besucht. Zwischen Weltraum, fernen Planeten und der Frage nach außerirdischem Leben tauchten die Schüler:innen in die Weiten des Universums ein.

Im Anschluss fand ein Druckworkshop statt, angeleitet von Mitarbeiterinnen des Museums. Dabei gestalteten die Kinder eigene Druckgrafiken, die an außerirdische Formen und Lebewesen erinnern – fantasievolle Wesen und Muster, inspiriert von den Eindrücken aus der Ausstellung.

So verbanden die Kinder einen spannenden Museumsbesuch mit eigenem künstlerischem Schaffen.



Stadtrallye durch Albstadt – Teamgeist und Entdeckerfreude (Frau Keul)



Bei strahlendem Wetter machte sich die Klasse im Rahmen des Teamtags auf den Weg in die Albstädter Innenstadt. Statt im Klassenzimmer zu sitzen, hieß es diesmal: Köpfe zusammenstecken, Aufgaben knacken und gemeinsam die Stadt erkunden.

In Kleingruppen tüftelten die Schüler:innen bei einer spannenden Schnitzeljagd an Hinweisen und Rätseln, die sie Schritt für Schritt zu den historischen Orten Albstadts führten. Zwischen alten Gemäuern und vertrauten Straßen entdeckten viele die eigene Stadt dabei noch einmal ganz neu. Sie mussten sich als Team gut absprechen, um jede Station zu meistern.

Zum krönenden Abschluss gönnte sich die ganze Klasse ein „Eis zum Frühstück“. Das war ein süßer Höhepunkt, der den Vormittag voller Bewegung, Zusammenhalt und kleiner Abenteuer perfekt abrundete.

Unsere Kirchen als außerschulische Lernorte (Frau Blender und Frau Ziemer-Theromale)



Im Sinne der Ökumene haben unsere Schülerinnen und Schüler auch in diesem Schuljahr unsere Tailfinger Kirchen mehrmals besucht. Auf der Spur von Gemeinsamkeiten und Unterschieden waren die Sechstklässler*innen in der evangelischen Peterskirche, in der Pfarrer Engele ihnen eine Einführung in das Kirchengebäude gab. Der Höhepunkt der Führung war sicherlich die Turmbesichtigung. In der St. Elisabeth Kirche wird traditionell der Weihnachtsgottesdienst der Lammerberg-Realschule gefeiert, aber auch außerhalb davon besuchen unsere Schüler*innen regelmäßig den imposanten Kirchenraum. Welche

christlichen Symbole erkenne ich? Was verstehe ich noch nicht? Welcher Platz in der Kirche gefällt mir am besten? Was macht die besondere Atmosphäre in einer Kirche mit mir? Welche Besonderheiten erkenne ich außerdem? Die Kirchenstunden waren besondere Stunden, die von allen Beteiligten genossen wurden!

Lammerberger-Mädels erreichen den dritten Platz beim RP-Finale in Metzingen bei Jugend trainiert für Olympia (Herr Bauknecht)

Drei Wochen nach den Pfingstferien ging es für die Kreismeisterinnen im U17-Wettbewerb auf Regierungspräsidiumsebene weiter. Das Finalturnier um die RP-Meisterschaft wurde erneut auf der tollen Anlage in Metzingen ausgetragen.

Die U17-Mädels vom Lammerberg erreichten einen tollen dritten Platz und konnten sich bei hochsommerlichen Temperaturen sehr gut verkaufen. Es wurde ein Spiel gewonnen, zwei Spiele gingen unentschieden aus und ein Spiel wurde verloren.

Die Sportlehrer/innen Jochen Bauknecht und Kathrin Schäuble waren sehr zufrieden mit dem Auftreten ihrer Schützlinge und freuten sich nicht nur über die den Kreismeistertitel, sondern auch über das gute Abschneiden auf der höheren Regierungspräsidiumsebene.



Katastrophenschutztag (Maja Veseli und Timo Bitzer (6a))

Am 14. und 15. Juli 2026 fand der Katastrophenschutztag für die sechsten und siebten Klassen statt.

Als wir etwas durchnässt an der Zollernalbhalle ankamen, hatten die Organisatoren schon reagiert und Pavillons aufgebaut, um uns an den abwechslungsreichen Stationen vor weiteren Regengüssen zu schützen.

Zunächst zeigte uns das DRK, wie man Schmutzwasser wieder trinkbar macht und wie man eine Kopfverletzung verbindet. Beim THW liefen wir mit einer Trage durch einen Parkour. Außerdem erklärte man uns den Inhalt des 25 t schweren GWs (Gerätekraftwagen).



Diesen hoben wir mit dem Hebe-Lukas an die 30 cm in die Luft. Danach brachten wir einen Tennisball mit einem Spreizer von einer Pylone zur anderen. Bei der Feuerwehr zeigte man uns den Löschangriff und danach den Innenraum des Feuerwehrautos. Anschließend durften wir sogar mit echten Feuerwehrschräufen spritzen. Zum Abschluss machten wir noch ein Bild vor den beeindruckenden Einsatzfahrzeugen.

Es war sehr hilfreich und wir wissen jetzt viele Sachen, die wir davor nicht wussten.

Uns freute es besonders, dass sich erstaunlich viele Mitschüler*innen und auch ehemalige Schüler der Lammerberg-Realschule in den unterschiedlichen Organisationen engagieren!